

Wiesbadener Unterstüßungs-Bund.

in vielfachen Anfragen zu genügen, diene Folgendes:
 1. der Statuten: Zweck des Vereins ist, die hinterlassenen Frauen und Waisen beim Ableben des Mannes, oder den Mann beim Ableben der Frau mit einer Rente auszustatten, welche es ihnen macht, dieselben vor Verarmung zu schützen und eine geeignete Beschäftigung ergreifen zu können. Bei besonderen Unglücksfällen (§. 23) kann der Verein eine außergewöhnliche Unterstützung leisten.
 Ferner sei kurz bemerkt, daß der Eintritt vom Alter vom 20. bis incl. mit einer Einlage von 6—30 Mark besteht, welche Einlage entsprechend auf die einzelnen Jahre vertheilt, und vom 20.—29. J., vom 30.—39. in 3 und vom 40.—49. Jahre in 4 Raten erhoben wird. Die Beiträge sind per Mitglied bei dem Sterbefall des Mitgliedes 1 Mark. Für die Verwaltungskosten werden pro Quartal 50 Pfg. erhoben.
 Bei genügender Stärke des Vereins können die älteren Jahrgänge von den Quartalsbeiträgen befreit werden, wie auch durch Zinsen des Reservecapitals und durch die Ueberschüsse bei den Erhebungen der Sterbebeiträge ein Theil der Erhebungen selbst, zwar die im Winter, sñstet werden.
 Anmeldungen können geschehen bei den Herren **J. Moder**, Kirchstraße 3, **W. Hoffmann**, Goldgasse 20, **A. Beck**, Mühlgasse 1, **H. Schmeiss**, Platterstraße 13 b, **H. Müllers**, Steingasse 10, **F. Müller**, Goldgasse 2, **J. Schroth**, Gellgasse 10, **E. Meyer**, kleine Schwalbacherstraße 7, und **Lersch**, Schiersteiner Chaussee. Ebenso werden unsere Mitglieder bereitwilligst dazu beitragen, über Alles Auskunft zu ertheilen und Einsicht in die Statuten zu gestatten.
 Schließlich sei noch bemerkt, daß unsere demnächstige erste ordentliche Generalversammlung den 29. April stattfindet. Eine spätere Notice wird das Nähere mittheilen.

Die

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Zeichnungen und Modellarbeiten der gewerblichen Fortbildungsschule zu Wiesbaden im Saale des Kölnischen Rathhauses, dahier ist geöffnet an allen Tagen von Morgens 9 bis Nachmittags 6 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 20 Pfg. und wird nur Schülerprämien verwenDET.
Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Singacademie.

heute Abend 8 Uhr: **Chor-Probe.** 291

Bekanntmachung.

Das Dampfboot „**Wilhelm, Prinz von Nassau**“ fährt Mittwoch den 12. April, sowie an den beiden Osterfeiertagen halbe Stunde von **Eltvile** nach **Heidesheim** und zurück.
Gebrüder Acker & Rath in Eltvile.

Pferde-Eisenbahn.

Der sich bei der hiesigen Pferde-Eisenbahn ergebende Stalldünger ca. 36 bis 40 Pferden ist vom 1. Mai c. ab anderweit zu haben. Näheres auf dem Bureau Bouisenstraße 4 während der Geschäftsstunden, wohin auch etwaige schriftliche Offerten zu richten sind.
 Wiesbaden, im April 1876. **Die Direction.** 436

A. Matthes, Claviermacher,
 wohnt jetzt **II. Burgstraße 7.** 1069

Geschäfts-Eröffnung!

Damenmäntel.

Webergasse 18. Webergasse 18.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze **Webergasse 18** mit dem heutigen Tage ein **Damenmäntel-Fabrik-Geschäft** eröffne.

Das Magazin ist für bevorstehende Saison bereits mit allen Neuheiten von den billigsten bis zu den hochfeinsten Gegenständen auf's Reichhaltigste assortirt und wird es stets mein Bestreben sein, durch reellste Bedienung und billigste Preise mir Rundschaft zu erwerben und zu erhalten.

Cäcilie van Thenen,
18 Webergasse 18.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miethe), Musikalien-Handlung & Leih-Institut.

107 **Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.**

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen. 101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen 103 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

Das **Clavierstimmen** und besonders Reparaturen etc. besorgt seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, II. Burgstraße 7.** 9696

A. Mollath, Samen-Handlung,

7 **Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse, WIESBADEN.**

Große Auswahl der empfehlenswertheften, preiswürdigsten Sorten

Gemüse-, Blumen-, Gras- & Feldsamen in zuverlässigster, ächter und frischer Qualität. 12221

Zur Nachricht!

Mein **Geschäft** und **Wohnung** befinden sich jetzt **Schulgasse 1** und halte ich mich mit fertigen Artikeln, als **Geschirre, Chaisen- und Fuhrkummete, Koffer, Taschen, Schulranzen** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen.
 953 **Heh. Nagel, Sattler.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Börthstraße 16** eine **Wirthschaft** eröffnet habe. Für gute Speisen und Getränke, besonders ein großes **Glas Bier** zu 12 Pf. werde bestens sorgen.
 965 **Achtungsvoll E. Plein.**

Zur Beachtung. Alte und neue **Wolle** wird zum **Schlumpfen** angenommen **Steingasse 13.** Auch werden daselbst **Deden und Kade** gekloppt. 11815

en gros.

Confection

en detail.

Grösstes Lager in Dolmans, Fichus, Jaquet
Regenmänteln etc.

eigener Fabrikation.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Billige, feste Preise.

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

461

Local-Veränderung.

Meine

Weisswaaren-Handlung & Wäsche-Confection

befindet sich jetzt

Webergasse No. 30,

Ecke der Langgasse,

im früher Ph. Fehr'schen Hause, was ich hiermit ergebenst anzeige.

Theodor Werner,

Webergasse 30.

1137

Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager

1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Bohr-, Stroh- und Küchenstühle

Spiegel in grosser Auswahl.

10876

E. Hess.

Preis-Verzeichniß

der
Schuhwaaren bei **F. Herzog**
 in
Wiesbaden, Langgasse 31.

Für Herren:

	von	8	Mt.	—	Pfg.	an.
Ein Paar starke Zug- oder Schaftstiefel	"	10	"	—	"	"
" " " Zugstiefel in prima Kalbleder	"	10	"	—	"	"
" " " Zug- oder Schaftstiefel mit Doppelsehlen	"	13	"	—	"	"
" " hohe Wasserstiefel , sehr stark, mit Doppelsehlen	"	13	"	—	"	"
" " hochfeine und elegante Lack- oder Ridstiefel	"	14	"	—	"	"
" " Bachet- oder Seehundstiefel , Doppelsehlen	"	14	"	—	"	"
Alle Arten Hauschuhe zc.						

Für Damen:

Ein Paar schwarze Lastingstiefel zum Schnüren	"	3	"	50	"	"
" " " " mit Zug	"	4	"	20	"	"
" " " " zum Schnüren m. elegant. Absatz	"	4	"	50	"	"
" " " " mit Zug und elegantem Absatz	"	5	"	—	"	"
" " " Lasting-Knopfstiefel	"	6	"	—	"	"
" " sehr starke Lederstiefel mit Doppelsehlen	"	7	"	—	"	"
" " elegante Chagrins-Zugstiefel	"	7	"	—	"	"
" " " Chagrins-Knopfstiefel	"	10	"	—	"	"
" " " Tanzschuhe in Goldleder	"	3	"	—	"	"
" " " Ball- u. Promenadeschuhe m. Holzabsatz	"	4	"	—	"	"
" " Plüsch-Hauschuhe	"	2	"	—	"	"
sowie alle übrigen gangbaren und hochfeine Artikel in Chevreaux , Satins zc.						

Für Kinder:

Ein Paar Stiefel in Bronceleder	"	—	"	60	"	"
" " Stiefel in Bockleder und genagelt	"	1	"	20	"	"
" " schwarze Lastingstiefel	"	1	"	70	"	"
" " Lastingstiefel mit Lackspitze	"	2	"	—	"	"
sowie " alle übrigen Arten Knopf- und Zugstiefel , hochfein und ebenfalls billigst .						

Das Lager ist reichlich assortirt, bietet größte Auswahl und soll bei ange-
 setzten Preisen hauptsächlich die Qualität der Waare als sichere Empfehlung
 dienen. Auswahlendungen stehen zu Diensten. — Nichtpassendes wird umge-
 tauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

**Aechte Schweizer Stickereien,
englische Stickereien,
Piqué-Besätze**

für Negligé- und Kinder-Garderobe empfiehlt in vielen Mustern
G. Wallenfels, Langgasse 33. 11001

Bowlenwein,

kräftig und blumig, durchaus rein, die Flasche von 50, 70, 86 Pfg. und höher, empfiehlt die Weinhandlung von

924

**A. Hister,
Dohheimerstraße 12.**

Pilsener Bier

der Alt-Pilsener Brauerei in Pilsen.

Haupt-Niederlage & Allein-Verkauf

in Gebinden von ganzen und halben Hectolitern, sowie in Flaschen bei

1022

**J. & G. Adrian,
Wiesbaden.**

Gesang- und Gebetbücher,

Photographie- und Poésie-Albuns, Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies etc., sowie sämtliche Schreibmaterialien empfiehlt billigt

1024

Jos. Dillmann, Marktstraße 36.

Hiermit beehre ich mich mitzutheilen, daß ich außer den bisher vorräthigen feinen englischen Teppichen nun auch großes Lager in deutschen billigen Teppichen & Treppenläufer jeder Art und Farbe in großer, doppelter Breite habe und empfehle dieselben zur gefälligen Ansicht.

Gustav Schupp,

12452

Hoffmann's Privathotel, Taunusstraße 39.

Filiale von J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Das Möbel-Lager

11796

von **Louis Berghof, Tapezierer,**

Friedrichstraße 28 (eine Stiege hoch),

empfehl't Volkser- und Kastenmöbel, fertige Betten, Spiegel etc. unter Garantie.

Stets vorräthig: Blüsch-Garnituren zu billigen Preisen.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch, Hebamme,**

193

befindet sich Rentengasse 4 in Mainz. — Strengste Discretion.

Ernestine Hartmann,

Kleidermacherin,

wohnt jetzt **Webergasse 56.**

11975

Fußbodenglanzlad, sofort trocken und haltbar, in beliebiger Färbung,

Leinölfirnis zum Anstrich der Fußböden,

Oelfarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,

Winkel in diversen Sorten empfiehlt nebst sämtlichen **Material- und Farbwaren**

11880

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Klechen, Wiesenheu u. Sammet zu verk. Röderstraße 19. 1205

Hochstäte 13 sind tauschsalige **Frühkartoffeln** zu verk. 203

Wein

Goldleisten-Lager

befindet sich von heute an **Welltrifstraße 20.**

621

Wiesbaden, im April 1876.

L. Heinrich.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft Kleine Burgstraße 12 abgegeben habe und **Verarbeiten** im Hause übernehme.

1236

**K. Scharmann,
Schwalbacherstraße 22, Seitenbau.**

Gingetroffen

Rahmkäse aus der Herzogl. Nass. Gutsverwaltung zu Hohenburg bei **Heinrich Frensch, Kirchgasse 15c. 974**

Gebrannte Kaffee's

Stets frisch in großer Auswahl empfiehlt die **Dampf-Kaffee-Brennerei** von

1160

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Gemüsnudeln, extrafein, per Pfund 60 Pfg.,

Gemüsnudeln, prima, per Pfund 50 Pfg.,

Gemüsnudeln, secunda, per Pfund 45 Pfg.,

Bruch-Maccaroni per Pfund 35 Pfg.,

Bamberger Pflaumen per Pfund 20 Pfg.

empfehl't

Christian Wolff. 629



Kinderwagen-Fabrik.

C. Eichhorn,

Marktstraße 28, Marktstraße 28,

Königlicher Hof-Lieferant,

empfehl't sein wohl assortirtes Lager in **amerikanischen und deutschen Kinderwagen** zu billigen, aber festen Preisen. 1146



Eine nutz. **Kommode** und ein ovaler Tisch zu verkaufen **Karlstraße 30. 656**

Ein in gutem Zustand erhaltenes **Pianino** zu verkaufen **Adolphsberg 1. 1281**

Harzer Hahnen, gute Schläger, sind zu verkaufen **Selenenstraße 12, Hdt. 2 St. b. 300**

Eine noch fast neue **spanische Wand** zu verkaufen **Mauritiusplatz 5. 1058**

Ein elegantes, zweifitziges **Coupe,** ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 1134

Ein zweithüriger **Kleiderschrank,** ein starker Ziehkasten, eine Hobelbank, ein Fliegenschrank, ein Petroleum-Kochherd, eine Kommode, ein Blumentisch billig zu verkaufen bei **1007 J. P. F. Hastert, kleine Burgstraße 1.**

Guter **italienischer Unterricht** wird gewünscht. Adressen erbittet man sub Chiffre **M. L. R.** postlagernd Wiesbaden. 1199

Wegzugs halber eine werthvolle **Bunschbottle** mit 10 geschliffenen Gläsern für 12 Thlr. (ein Drittel des Ankaufspreises) zu verkaufen. **Näh. Exped. 1203**

Das concessonirte **Dienstboten- & Stellennachweise-Bureau** von Frau **Petri** befindet sich jetzt **Faulbrunnstraße 10, 1 Stiege hoch.** Es wird daselbst **Dienstpersonal** jeder Branche mit guten Zeugnissen nachgewiesen. Auch finden Mädchen jeder Branche auf Grund ihrer Zeugnisse **Stellen** für gleich und später. 902

Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gail,

Dogheimerstraße,

empfehlte sich zur Lieferung von **Davillons, Lauben, Laubengängen, Wandbekleidungen und Einfriedigungen** u. von eigenen Spalierlatten u. und bittet bei Bedarf gef. recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterlatten stehen zur gef. Auswahl bereit. 61

Müßkoben,

sehr reich, in frischer Waare liefere von heute ab franco Haus Wiesbaden zu **19 Mark 50 Pf.** per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 10, entgegen.
Bierich, den 5. Januar 1876. **Jos. Clouth.** 7049

Feine Reinetten & Kochäpfel,

sowie die besten Sorten **Trodenobst** werden preiswürdig abgegeben Walramstraße 25, 1 Stiege hoch. 1258

Eine **Marquise**, in gutem Zustand, 6 Meter lang, 1,80 Meter Stellweite, mit allem Zubehör, ist billig zu verk. Dambachthal 2. 1275

Ausverkauf von künstlichem Dünger bei **August Homberger**, Moritzstraße 7. 1203

Zu **Waschen und Bügeln** empfiehlt sich Frau **Faust**, Nerostraße 36. 1071

Gesucht

werden 3-4 junge Leute zu einem guten **bürgerlichen Mittagstisch**. Näh. Röderstraße 33, Barriere. 148

Eine perfekte **Büglerin** findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 12809

Eine ordentliche **Waschfrau** findet dauernde Beschäftigung. Näh. Feldstraße 7. 13328

Ein **Aufwartmädchen** wird gesucht. Näheres Helenenstraße 14, Barriere. 1195

Ein ordentliches **Mädchen** wird gesucht Neugasse 22. 12102

Wesergasse 11 wird ein **Mädchen** gesucht, welches bürgerlich lohn kann. 13264

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich lohn kann und Hausarbeiten mitübernimmt, wird gesucht. Näheres Rehgasse 16. 13338

Ein **braves Mädchen** wird gesucht bei von der Heydt, Rehgasse 12. 13422

Ein **Küchenmädchen** wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 40

Eine **Köchin** für bürgerliche Küche und Hausarbeit auf den 1. Mai und ein **Ainder mädchen** auf sofort gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 151

Ein **braves Mädchen** gesucht Michelsberg 9 im Spezereiladen. 848

Gesucht

ein reinliches **Mädchen** auf gleich. Näh. Helenenstr. 11, Part. 706

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein **gewandtes Mädchen** als Verkäuferin in einem Laden. Näheres Langgasse 5. 928

Zum 15. Mai wird gegen entsprechenden Lohn ein **reinliches, tüchtiges Mädchen**, das lohn kann und alle Hausarbeiten versteht, für eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 1052

Ein ordentliches **Mädchen** wird gesucht Marktstr. 29, 2 St. 1142

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht Wellrichstraße 8. 1109

Adlerstraße 19a wird ein **braves, junges Mädchen** gesucht. 1152

Zum 1. Mai gesucht ein **gewandtes Mädchen** für allein gegen hohen Lohn. Näheres Dogheimerstraße 8. 1285

Ein **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen wird auf gleich in einen Nähmaschinenladen als **Ladenmädchen** gesucht. Maschinen- und Nähkenntnisse werden nicht verlangt, da dieselbe angelernt wird. Näheres bei Herrn Aug. Sternberger, Kirchgasse 22. 1256

Ein ordentliches **Mädchen**, das sofort eintreten kann, wird gesucht. Näheres Neugasse 2a, 1 Stiege hoch rechts. 1258

Kirchgasse 24 wird ein **Dienstmädchen** gesucht. 1243

Gesucht wird ein **braves Mädchen**, welches bürgerlich lohn kann und die Hausarbeit gründlich versteht, Moritzstr. 6, 2 Tr. h. 1254

Ein **braves Dienstmädchen** wird sogleich gesucht. Näheres Moritzstraße 6, Seitenbau, eine Stiege hoch. 1220

Ein **Dienstmädchen** für alle Hausarbeiten wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. in der Restauration Abler, Quersfr. 1. 1213

Ein **anständiges Büffelmädchen** wird gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres in der Restauration Abler, Quersstraße 1. 1214

Ein **junges Mädchen**, in Handarbeiten erfahren, sucht Stellung in einem Geschäft oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres Neugasse 20, eine Stiege hoch. 1196

Ein **gefehtes Mädchen**, welches schon seit Jahren eine Stelle als Jungfer bekleidete, im Nähen und feinen Plätten bewandert und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht eine entsprechende Stelle. Gefällige Offerten unter der Adresse K. H. werden postlagernd Eisenach erbeten. 1208

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht Röderstraße 27. 1197

Eine **perfekte, gefehte Köchin** mit Sprachkenntnissen sucht Stelle, entweder in einem Privat-Hotel, Institut oder bei einer fremden Herrschaft. Näheres im „Erbsprinz“. 1227

Verzillig geprüfte Schenklammen zu haben bei Elise Hafner, Hebamme, Steingasse 22, Mainz. 1040

Marktstraße 28 wird ein **gewandter Zapfjunge** sofort gesucht. 13105

Ein **Junge** kann zu **Öffern** oder **Pfingsten** in die Lehre treten bei Schreinermeister Pfeil, Saalstraße 3. 120

Für Schuhmacher.

Frauenarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **E. Hildebrandt**, Rheinstraße 21. 369

Lehrling gesucht von Mechaniker **C. Schmidt**, Emserstr. 29c. 310

Ein **junger Mann** sucht, gestützt auf gute Referenzen, Stelle als **Buchhalter**, gleichviel welcher Branche. Off. A. B. 10 bei der Exped. erb. 1055

Ein **ordentlicher Junge** kann die **Gärtnererei** erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1054

Gesucht auf **Öffern** ein **anständiger, gut empfohlener Haarbursche** in eine Weinhandlung nach Mainz. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1206

Ein **junger, fleißiger Haarbursche** wird sofort gesucht Friedrichstraße 16. 1201

Schlossergesellen gesucht von **J. Ader**, Kirchgasse 5. 1242

Ein **Junge** kann in die Lehre treten bei **J. H. Schneider**, Holz- u. Hornbrechler, Mauerstraße 2. 457

Ein **ordentlicher Junge** kann das **Tapeziergegeschäft** erlernen bei **Fr. Steinmez**, Ecke der Adelsheid- und Oranienstraße. 564

In ein **Kurz- und Modewaarengeschäft** wird ein **ordentlicher Junge** zu **Öffern** in die Lehre gesucht. Näheres Exped. 13358

Ein **Lehrling** gesucht von **W. Jung**, Tapezierer, Wesergasse 40. 875

8000 Gulden Vormundschaftsgeld zum Ausleihen bei **Ad. Schellenberg**, Wesergasse 5. 829

Von einem **pünktlichen Zinszahler** werden auf gute 2. Hypothek **5-800 Thaler** zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1089

4000 Thaler auf einen **Restaufschilling** werden zu cediren gesucht. Näheres Expedition. 580

15.000 Mark auch getheilt auf gute **Nachhypothek** auszulihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1187

Laden-Lokal.

Ein **geräumiger Laden** nebst Wohnung von einem **pünktlichen Zahler** auf längere Jahre zu mieten gesucht. Offerten sub **L. M. 82** besorgt die Expedition d. Bl. 1287

Adolphstrasse 5

ist der **mittlere Stock** (Bel-Etage), bestehend in 7 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich anderweit zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 auf dem Bureau. 11671

Albrechtstraße 3a ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bedel, Louisenstraße 22. 20284

Lohheimerstraße 19 ist gleicher Erde ein Zimmer zu verm. 1255
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist in
 der Bel-Etage ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 741
 Feldstraße 8, 1 St. h., ein möbllirtes Zimmer zu verm. 12089
 Geisbergstraße 3, 2 St. h., 2 möbllirte Zimmer zu verm. 1183
 Geisbergstraße 18 ist ein **kleines Logis** auf gleich oder
 später zu vermieten. 200
 Geisbergstraße 18a sind **2 schön möbllirte Zimmer**
 zu vermieten. 678
 Hellmundstraße 3a ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf
 gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 7310
 Hellmundstraße 13, Bel-Etage, sind gut möbllirte Zimmer an
 anständige Herren zu vermieten. 11272
 Michelsberg 30 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, 1 Küche,
 1 Keller, 1 Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im
 Laden daselbst. 312
 Moritzstraße 24 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 12568
 Nikolausstraße 8, Parterre, sind zwei möbllirte Zimmer zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 13124
 Saalgasse 34 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 1200
 Schulgasse 9 ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 1247
 Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 801
 Ein möbllirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf gleich zu
 vermieten Schwalbacherstraße 23, 2. Stock. 12669
 Ein freundliches, möbllirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres
 Fleischstraße 17, 1 Etage hoch. 261
 Auf 1. Juli ist bei mir eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
 Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten.
 Wilh. Wolf, Wolramstraße 37. 855
 Ein großes, unmöbllirtes Zimmer zu vermieten Castellstr. 8. 1250
Ein großes, gut möbllirtes Zimmer zu vermieten
 Moritzstraße 3. 1257
In der Villa Adolphsberg 3 ist die Bel-Etage von 6
 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u., gesündeste Lage, mit prächt-
 voller Aussicht auf gleich zu vermieten. 8439
 Abreise halber ist eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten Elisabethenstraße 21,
 2 Treppen hoch. 264

Wenston für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe
 einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche
 Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Arbeiter können Logis erhalten Feldstraße 8 eine Etage hoch. 820
 Zwei Herren erhalten Kost und Logis Wellrichstraße 30, 2. Etage. 746
 Mehrere Herren können Kost und Logis erhalten Karlsruferstraße 26.
 Näheres im Laden. 1047
 Zwei Arbeiter erhalten Logis Wellrichstraße 15, Hinterh. 1272
 Gymnasiaften finden gute Kost und Logis. Näh. Exped. 637

In Feindesland.

Novelle aus dem deutsch-französischen Kriege von A. Jaenich.
 (Fortsetzung.)

Wie ein eiserner Gürtel umschloß nun die vereinigte Armee unter
 dem Oberbefehle des Prinzen Friedrich Carl Metz mit der darin gefan-
 genen französischen Feldarmee, während von dem Armee-Corps des
 Generals Steinmetz Abtheilungen sich nach Norden begaben, um die
 Grenzfestungen an der belgischen Grenze zum Fall zu bringen und der
 im Norden unter dem General Faidherbe sich bildenden Nordarmee die
 Spitze zu bieten. Jetzt begann jene ewig denkwürdige Belagerung der
 jungfräulichen Festung und jene heldenmüthigen Kämpfe gegen den be-
 ständig auf der Lauer liegenden Feind, der auch hier wieder den Durch-
 bruch durch den preussischen Cernirungsgürtel mit aller Gewalt erstrebte,
 bis der Morgen des 27. October den hartgeprüften Armeen, Freund wie
 Feind, Erlösung brachte, denn an diesem Morgen kapitulirte die Armee
 Bazaine's, die Unmöglichkeit eines Durchbruchs und des Entsatzes ein-
 sehend und von dem grauenhaftesten Feinde, dem Hunger, bereits entsetz-
 lich heimgesucht, und überlieferte 173,000 Mann, 3 Marschälle und
 über 6000 Offiziere in die deutsche Gefangenschaft.

Karl war in Folge der erhaltenen Wunde vierzehn Tage dienst-
 unfähig und mußte sogar einige Zeit im Feldlazareth zubringen. Dange
 Sorge um seinen lieben Freund, den armen Frig, erfüllte und quälte sein
 Herz und ließ ihm Tag und Nacht keine Ruhe. An welcher Stelle, in
 welcher Schlucht mag er wohl liegen, eine Deute der Vögel und Thiere
 des Waldes, ohne daß eine liebende Hand ihm das gebrochene Auge zu-
 gebrückt, ohne daß ein theilnehmender Freund seinen letzten Seufzer ge-
 hört, das war der Gedanke, der ihn unablässig beschäftigte. —

Etwa acht Tage nach jener furchtbaren Schlacht bei Mars-la-Tour,
 etwa eine und eine halbe Meile nordwestlich von dem genannten Flecken
 entfernt, saß in dem freundlichen Stübchen eines kleinen Hauses, das sich
 mit etwa zwanzig anderen an den Rücken eines sanft aufsteigenden Hügel
 anlehnte und von grünbelaubten Obstbäumen umgeben war, eine alte
 Frau an dem Kopfende eines mit weißem Linnen überzogenen Bettes.
 Ihr Blick wandte sich oft von der Näharbeit, mit der sie beschäftigt war,
 nach den Rissen, aus welchen die unregelmäßigen Athemzüge eines jeden-
 falls in Fieberträumen unruhig Schlummernden, zuweilen auch ein leises,
 schmerzliches Stöhnen hervortönten.

Das Gesicht der freundlichen alten Frau, deren schlicht geschitteltes
 Haar mit einem weißen Spigenhäubchen bedeckt war, nahm stets einen
 besorgten Ausdruck an, wenn diese abgebrochenen Schmerzenslaute ver-
 nehmbar waren und neigte sich näher nach dem Bett hin, um zu hören,
 ob der Kranke etwa aus seinem Schlummer erwacht wäre und ihrer Hilfe
 bedürfte. Allein derselbe schlummerte trotzdem weiter und die Laute schie-
 nen unbewußt seinen Lippen zu entströmen. Derselbe war ein noch junger
 Mann, so viel konnte man aus dem vollen, aber sehr bleichen Gesicht, so
 weit dasselbe nicht von einer breiten über die Stirn gehenden Binde ver-
 hüllt war, erkennen. Auch über die rechte Brustseite zog sich ein dichter
 Verband. Der unglückliche, junge Mann war vor etwa acht Tagen von
 dem Sohne der alten Frau auf einer Karre bewußtlos ins Haus gebracht
 worden.

Guillaume, oder Wilhelm, ihr Sohn, wie er in deutscher Ueber-
 setzung hieß, war nämlich an dem blutigen Tage der Schlacht von Mars-
 la-Tour, beängstigt durch den aus so geringer Entfernung erschallenden
 furchtbaren Kanonendonner, ausgegangen, um sich von der Lage der Dinge
 zu überzeugen. Auf Waldpfaden und durch Gebüsch hinschleichend, war
 er endlich auf einer bewachsenen Anhöhe angelangt, die einen freien Blick
 weithin in die Umgegend gewährte und vor seinem entsetzten Auge rollte
 sich da das grausige Bild der furchterlichen Schlacht auf. Sein weiches
 Herz krampfte sich schmerzlich zusammen, bei dem Anblick des entsetzlichen
 Jammers, der ihm hier ward, daß Menschen, unschuldige Menschen mit
 gefunden Gliedern, die sich vorher nie beleidigt, nicht einmal gesehen
 hatten, plötzlich durch die hagelbicht fliegenden Geschosse getödtet oder
 gräßlich verstümmelt, den Boden bedeckten. Voll Trauer und Ekel
 wandte er sich endlich ab, da sah er plötzlich ein Pferd in rasendem Laufe
 an der etwa einige hundert Schritte entfernten Waldbüchse entlang auf
 die Anhöhe zustürmen, auf der er sich, hinter einem Baumstamm verborgen
 und von hohem Gesträuch zur Seite umgeben, befand. Scharf hin-
 sehend, wahrte er, daß auf den Hals des Pferdes gesenkt und denselben
 mit beiden Armen umschließend, ein anscheinend lebloser Reiter lag.
 Dieser Anblick jesselte sofort Wilhelms ganze Aufmerksamkeit. Mit leb-
 hafter Neugierde verfolgte er den Lauf des Pferdes, und als dasselbe nach
 wenig Augenblicken am Fuße der Anhöhe vorüberstürmte, da sprang er
 auf und eilte, so schnell er laufen konnte, den Abhang hinab, um zu sehen,
 wohin das Roth seine Richtung nehmen werde. Wie er erwartet hatte,
 bog dasselbe rechts in den tiefen Hohlweg ein, welcher nach dem Stein-
 bruch und von da durch den sich eine halbe Meile weit hinziehenden
 Föhrenwald nach der Häusergruppe führte, der auch das kleine Haus seiner
 Mutter angehörte.

Ohne Zögern schlug er denselben Weg ein und rannte, so schnell
 ihn seine Beine trugen, dem Pferde nach. Ein lautes Schnaufen und
 Röcheln machte ihn stutzig, als er an den Steinbruch herangelommen war.
 Vorsichtig schlich er sich nun durch das Gesträuch am Rande des Weges
 weiter, bis er an den Rand des Steinbruchs gelangt war. Hier sah er
 das Pferd ausgestreckt auf der Seite und auch den jedenfalls leblosen
 Reiter liegen und schnaubend und röchelnd im Todeskampfe mit den Beinen
 krampfhaft ausschlagen. Sofort stieg er zu demselben nieder und versuchte
 zunächst mit Aufbietung aller Kräfte, den unter dem Pferde Liegenden
 hervorzuziehen. (Fortsetzung folgt.)